



## Novelle der Straßenverkehrsordnung

# Straßenverkehrsbehörde ordnet neue Tempo-30-Bereiche an

Mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmende: In Bensheim werden auf Anordnung der Straßenverkehrsbehörde weitere Tempo-30-Bereiche eingerichtet. Möglich wird dies durch die Novelle der Straßenverkehrsordnung (StVO). Die Straßenverkehrsbehörde hatte nach der Änderung der StVO mit umfassenden Prüfungen begonnen.

Die neuen Regelungen der StVO schaffen den rechtlichen Rahmen, verstärkt Tempo-30-Zonen einzurichten, um Verkehrsunfälle zu vermeiden und den Verkehrsfluss in sensiblen Bereichen zu beruhigen. Ziel der Novelle ist ein erhöhtes Maß an Sicherheit vor allem für Kinder und andere schutzbedürftige Personen im Straßenverkehr. In Bensheim wurden daher gezielt Abschnitte an hochfrequentierten Schulwegen, in der Nähe von Fußgängerüberwegen (Zebrastrifen) und bereits in der Vergangenheit erfolgte Anfragen für die Einführung von Tempo 30 überprüft. Ein erster Abschnitt dieser Prüfungen ist nun weitgehend abgeschlossen, so dass sich künftig einige neue Geschwindigkeitsbeschränkungen im Stadtgebiet ergeben werden.

### Sicherheit

Besonders hervorzuheben ist die Einrichtung eines neuen Tempo-30-Bereichs rund um die kürzlich eröffnete Löwenherzschule an der Einmündung Kirchbergstraße/Darmstädter Straße (B3). Die neue Grundschule liegt an einer viel befahrenen Kreuzung. Die Reduktion der Geschwindigkeit dort soll die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Anwohnerinnen und Anwohner deutlich verbessern.

In der Friedhofstraße wird aufgrund der drei dort liegenden Fußgängerüberwege ebenfalls eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Stundenkilometer angeordnet. Besonders der Zebrastrifen direkt am Friedhofausgang, der aus Richtung Zell/Gronau kommend erst sehr spät sichtbar ist, war hier das leitende Argument. So ist im Rahmen der StVO-Änderungen ein qualifizierter Gefahrenachweis an Zebrastrifen kein Kriterium mehr, sondern die Beschränkung kommt vor

allem dann in Betracht, wenn eine gute Sichtbarkeit des Fußverkehrs nicht sichergestellt ist. „Die Friedhofstraße ist im Ortsbeirat schon lange ein Thema. Deshalb freut es uns besonders, dass die Verkehrsdezernentin hier mit der neuen Rechtslage direkt aktiv wird und das Anliegen der Anwohner im Rahmen der neuen Rechtslage endlich umgesetzt werden kann“, freut sich Marco Weißmüller, Ortsvorsteher von Bensheim-Mitte.

### Kinder profitieren davon

Auch in der Rheinstraße führt der Zebrastrifen vor dem Fußweg zur Kita Fuldastraße nun zu einer entsprechenden rechtlichen Grundlage. Diese wird nun auch auf den westlichen Abschnitt über den Zebrastrifen hinaus in das Wohngebiet bis zur Mainstraße ausgedehnt. In der Europa-Allee liegen mit Zebrastrifen und Schulwegen gleich mehrere Anhaltspunkte vor. Ingrid Schich-Kiefer, Ortsvorsteherin von Bensheim-West, stellt hierzu fest: „Die Ausweitung von Tempo 30 auf weitere Straßen ist ein wichtiger Schritt für mehr Sicherheit in unserem Ortsbezirk. Vor allem an Schulen und Kindergärten profitieren hier jetzt unsere Jüngsten von den Neuerungen. Die Sicherheit unserer Kinder hat für

uns oberste Priorität.“

In Fehlheim freut sich Ortsvorsteher Dr. Stefan Stötzel über eine Änderung im Bereich der Bushaltestelle auf der Mühlgrabenstraße aus Richtung Schwanheim kommend: „Dem Ortsbeirat war die Geschwindigkeitsreduzierung an dieser Schulbushaltestelle schon lange ein besonderes Anliegen.“

### Sensible Bereiche

„Durch die Einführung von Tempo 30 an Schulwegen und in anderen sensiblen Bereichen wie Zebrastrifen setzen wir einen wichtigen Schritt

Nächste Ausgabe am 09. Mai 2025

Der Auerbacher

Online zum Lesen/Downloaden  
[www.der-auerbacher.de](http://www.der-auerbacher.de)  
oder einfach QR-Code scannen



zur Vermeidung von Unfällen und zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt“, erklärt Erste Stadträtin und Verkehrsdezernentin Nicole Rauber-Jung anlässlich des Erlasses der entsprechenden verkehrsbehördlichen Anordnungen.

### Mehr Verkehrssicherheit

Rauber-Jung appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, die neuen Regelungen konsequent einzuhalten und durch vorausschauendes Fahren ihren Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit zu leisten. Die neuen Tempo-30-Bereiche wurden in den vergangenen Wochen entsprechend ausgeschildert. Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen wird regelmäßig kontrolliert. Die Verkehrsbehörde teilt in diesem Zusammenhang noch mit, dass man nun vor allem bestehende Abschnitte mit Tempo 30 auf notwendige Ausweitungen prüfen werde. red

www.spargelhof-wendel.de

## Wendel

Hurra!

### UNSER Spargel ist da!

aromatisch und lecker

Besuchen Sie unseren Hofladen und unser

## Hof-Café

während der Saison  
täglich geöffnet von 8-20 Uhr  
Jeden Tag selbst gebackener  
KUCHEN!

Spargel & Obsthof Wendel | Spargelhof 1 | 64673 Zwingenberg | Telefon 06251 79304

## Veranstaltungskalender

### Samstag, 05. April:

14 Uhr: Dorf und Herrenwiese, Staatliche Schlösser und Gärten, Fürstenlager, Infos: Tel. 06251/93460 oder fuerstenlager@schloesser-hessen.com

20 Uhr: Phaeton Trio, Kunstfreunde Bensheim, Parktheater

### Sonntag, 06. April:

15 Uhr: Mitmachführung „Sieh's mal anders“, Staatliche Schlösser und Gärten, Fürstenlager, Infos: Tel. 06251/93460 oder fuerstenlager@schloesser-hessen.com

### Mittwoch, 09. April:

Seniorenwanderung von Alsbach nach Bickenbach, OWK, Infos: Schaukästen am Alten Rathaus und Darmstädter Straße/Ecke Philipphöhe

### Freitag, 11. April:

14.30 Uhr: Seniorennachmittag, Frühlingsfest, AWO Auerbach, Bürgerhaus Kronepark

### Sonntag, 13. April:

15 Uhr: Dorf und Nordhang, Staatliche Schlösser und Gärten, Fürstenlager, Infos: Tel. 06251/93460 oder fuerstenlager@schloesser-hessen.com

15 Uhr: Tanzcafé mit Gerald Schneider, AWO Auerbach, Bürgerhaus Kronepark

Tagestour, Unterflockenbach - Naturfreundehaus Kohlhof - Wilhelmsfeld, OWK, Infos: Schaukästen am Alten Rathaus und Darmstädter Straße/

Ecke Philipphöhe

### Montag, 21. April:

18 Uhr: Osterfeuer am Ostermontag, gesellige Runde mit Essen, Getränken und selbst gegrilltem Stockbrot, Hochstädter Haus

### Samstag, 26. April:

14 Uhr: Brotbackführung, Staatliche Schlösser und Gärten, Fürstenlager, Infos: Tel. 06251/93460 oder fuerstenlager@schloesser-hessen.com

### Montag, 28. April:

18 Uhr: 20. Themenrundgang, „Auerbach gestern, heute und morgen“, Kur- und Verkehrsverein Auerbach,

### Dienstag, 29. April:

8 Uhr: Tagesfahrt nach Saarbrücken mit Goldenem Bremm, AWO Auerbach,

### Sa., 26. bis Do., 31. April:

Bergsträßer Weinfrühling, Erlebnenswertes rund um den Bergsträßer Wein, Verkehrsverein Bensheim e.V., Infos: www.verkehrsverein-bensheim.de

**Ev. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach u. Hochstädten:** Pfarrbüro, Bachgasse 39, Telefon 71184

### Jeden Sonntag:

10 Uhr: Gottesdienst Bergkirche

### Sonntag, 06. April:

19 Uhr: Taizé-Gottesdienst in der Bergkirche

### Mittwoch, 09. April:

10 Uhr: Andacht im Seniorenzent-

rum am Fürstenlager

### Gründonnerstag, 17. April:

17 Uhr: Agapemahl an der Not-Gottes-Kapelle

### Karfreitag, 18. April:

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Bergkirche unter Mitwirkung des Kirchenchors

### Ostersonntag, 20. April:

6 Uhr: Liturgischer Osternacht-Gottesdienst mit Entzündung der Osterkerze und Taufen in der Bergkirche

### Ostermontag, 21. April:

10 Uhr: Ostermontagswanderung mit den Nachbarschaftsgemeinden mit Ostereiersuche und anschl. Picknick (bring Et share), Treffen an der Bergkirche

### Kath. Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz

Gottesdienste am Wochenende im 2-wtl. Wechsel mit Sankt Laurentius Samstag: 18 Uhr (ungerade Kalenderwoche)

Sonntag: 9.30 Uhr (gerade Kalenderwoche)

### Alle Gottesdienste unter:

www.katholisch-bensheim-zwingenberg.de/

### Luxor Filmpalast Bensheim:

Alle Infos und das neue Programm unter [www.luxor-kino.de](http://www.luxor-kino.de), Karten können auch online gekauft werden: <https://ticket-cloud.de/Luxor-Bensheim>

## A Notrufe

Polizei 110

FFw + Rettungsdienst 112

Polizei Bensheim  
06251 / 8468-0

FFw Auerbach  
06251 / 73311

Kreisleitstelle  
06252 / 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
116 117

Apothekennotdienst  
0800 / 00 22 833  
(Festnetz) oder  
22 8 33 (Handy)



HEIZUNG SANITÄR KUNDENDIENST

Schwanheimer Str. 126 A Tel.: 0 62 51 - 4067 / 4068  
64625 Bensheim Fax: 0 62 51 - 6 73 80  
E-Mail: [info@daum-heizung.de](mailto:info@daum-heizung.de)

## A Impressum

Der **Auerbacher** erscheint im:  
Zeitungsverlag Jürgen Bernhardt  
Ernst-Pasqué-Straße 1c  
64625 Bensheim  
Tel.: 0 62 51 - 7047-90  
Fax: 0 62 51 - 7047-91  
E-Mail: [info@der-auerbacher.de](mailto:info@der-auerbacher.de)  
Internet: [www.der-auerbacher.de](http://www.der-auerbacher.de)



– Redaktion:  
Thomas Tritsch, Jürgen Bernhardt  
– Anzeigen:  
[www.werbeagentur4you.de](http://www.werbeagentur4you.de)  
– Satz und Layout:  
[christiane.diefenbach@printlogistics.de](mailto:christiane.diefenbach@printlogistics.de)  
– Druck:  
Mannheimer Morgen  
– Verteilung:  
azp Agentur für Zeitungs- und Prospektzustellung GmbH  
Dudenstraße 12-26  
68167 Mannheim  
<https://reklamation.azp24.de>  
kostenlos an alle Haushalte in Auerbach, Hochstädten, Zwingenberg + Rodau Randgebiete Bensheim, sowie an bekannten Auslagestellen.  
– Auflage/Erscheinung:  
7.000 Exemplare monatlich

Es gilt die Preisliste 01.04.2022  
Bei Nichterscheinen infolge Streiks oder höherer Gewalt kein Recht auf Zustellung.

**Aloe Vera Produkte, Körperpflege, Nahrungsergänzung, Bienenprodukte ...**

0711 - 703337  
peter eppinger - [www.aloeblog.de](http://www.aloeblog.de)



Der **Auerbacher** Online lesen!  
[www.der-auerbacher.de](http://www.der-auerbacher.de)

### Polythal Fensterbänke GmbH

64625 Bensheim, Lahnstraße 23-25  
Telefon +49 6251 / 10 64 - 0  
E-Mail [polythal@helopal.com](mailto:polythal@helopal.com)  
[www.polythal.de](http://www.polythal.de)

**helopal**  
Die Fensterbank



Für Ihren schönsten Fensterplatz.

Fensterbänke und Mauerabdeckungen für innen und außen

Kreis Bergstraße

## Startschuss für die Realisierung der Raddirektverbindung

Der Kreis Bergstraße und die Kommunen Zwingenberg, Bensheim und Heppenheim haben sich 2024 zusammengeschlossen, um die Raddirektverbindung zwischen Zwingenberg und Heppenheim zu realisieren.

Im Heppheimer Landratsamt fand nun die Startschuss-Veranstaltung für die Umsetzung des Projektes mit Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Kommunen sowie der beauftragten Planungsbüros statt.

„Mit der Raddirektverbindung schaffen wir eine komfortable Möglichkeit für Pendlerinnen und Pendler, aber vor allem auch Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad schnell und sicher zum Arbeitsplatz oder zur Schule zu kommen. Mit Anschlüssen an den Radschnellweg zwischen Weinheim und Mannheim sowie die Schnellverbindung Frankfurt – Darmstadt wird dieses Projekt Teil eines gut ausgebauten und qualitativ hochwertigen Radwegenetzes entlang der Bergstraße sein. Gemeinsam mit unseren Pro-

jektpartnern werden wir alles daran setzen, dass die Raddirektverbindung zügig umgesetzt wird“, sagte Landrat Christian Engelhardt.

**70 Kilometer Radverbindung**  
Die Raddirektverbindung soll Teil einer rund 70 Kilometer langen Radwegverbindung der Regionen Rhein-Main und Rhein-Neckar werden. Landrat Engelhardt hatte dieses Groß-Projekt 2016 angestoßen. Die Strecke führt dabei von Darmstadt über Zwingen-



berg, Bensheim und Heppenheim nach Weinheim, wo sich die Strecke gabelt und einmal nach Heidelberg sowie – über Viernheim – nach Mannheim führt. Die Verbindung von Zwingenberg nach Heppenheim ist dabei der maßgebliche Teil, der im Kreis Bergstraße realisiert wird.

Mit den Planungsleitungen der Leistungsphasen 1 bis 5 wurden die Büros Schübler-Plan Ingenieurgesellschaft und die ZIV - Zentrum für Integrierte Verkehrssysteme GmbH nach einer

entsprechenden Ausschreibung beauftragt. Bei der nun erfolgten Auftaktveranstaltung wurden neben dem fachlichen Input auch die Randbedingungen für die Erarbeitung der Trassenvarianten besprochen. Des Weiteren wurde die Terminkoordination für das Projekt abgestimmt.

Während der Erarbeitung der Trassen-

### Mitmachen und gewinnen

## Schicken Sie uns die schönsten Radfahr-Fotos aus dem Kreis Bergstraße

Fürs Radfahren bietet der Kreis Bergstraße beste Voraussetzungen: Egal ob malerische Routen durch die Weinberge, entlang der Rheinschleife und vorbei an kulturhistorischen Stätten oder sportliche Touren durch die Berge und Hügel des Odenwaldes – die Möglichkeiten sind vielfältig. Wer im Kreis Bergstraße viel mit dem Rad unterwegs ist, bekommt auch viel zu sehen.

Wunderbare Panoramen, die üppige Natur oder verträumte Ortskerne mit Fachwerkhäusern auf den Routen laden zum Fotografieren geradezu ein – egal ob bei sommerlichem Sonnenschein, winterlichem Schnee oder herbstlichem Regenwetter.

Die Abteilung ÖPNV und Mobilität der Kreisverwaltung ruft deshalb zu einem Fotowettbewerb auf, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Eingereicht werden können Fotos rund um das Thema Radfahren im Kreis Bergstraße. Eine Fachjury wird anschließend die 12 schönsten Bilder aussuchen. Die ausgewählten Fotos werden in einem Fotokalender für das Jahr 2026 veröffentlicht.

Für die ausgewählten Fotos erhält man als Dankeschön im Anschluss ein eigenes Exemplar. Zudem dürfen sich auch die ersten 50 Einsendungen über jeweils einen Kalender freuen, unabhängig davon, ob es das eigene



## ... und welcher Badtyp bist Du?

Wir haben für jeden das **maßgeschneiderte Bad**. Von der ausführlichen Beratung bis zur Fertigstellung, inklusive aller Gewerke. Sprechen Sie uns an.

### Herbert Service GmbH

Robert-Bosch-Str. 24  
64625 Bensheim

Tel. 06251 800 850  
www.herbert.de



Spezialisten für Gebäudetechnik

entsprechenden Ausschreibung beauftragt. Bei der nun erfolgten Auftaktveranstaltung wurden neben dem fachlichen Input auch die Randbedingungen für die Erarbeitung der Trassenvarianten besprochen. Des Weiteren wurde die Terminkoordination für das Projekt abgestimmt.

### Beteiligung der Bürger

Während der Erarbeitung der Trassen-

varianten werden auch die Bürgerinnen und Bürger eingebunden. Es sind dazu mehrere öffentliche Veranstaltungen geplant: Je eine öffentliche Veranstaltung in den Kommunen Zwingenberg, Bensheim und Heppenheim sowie eine öffentliche Abschlussveranstaltung am Ende des Beteiligungsprozesses. Weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen werden frühzeitig bekannt gegeben. *red*

Bild in den Kalender schafft.

„Es ist mir ein wichtiges Anliegen, auf die Schönheit unserer Region und der Sport und Erholungsmöglichkeiten hinzuweisen. Aber wir wollen auch die Bedingungen für das Radfahren in unserem Kreis noch weiter deutlich verbessern. Daran arbeiten wir in der Kreisverwaltung und speziell in der Abteilung ÖPNV und Mobilität jeden Tag.

Mit dem Fotokalender wollen wir gezielt Werbung dafür machen, wie attraktiv es ist, mit dem Rad in unserem Kreis unterwegs zu sein. Daher mein Appell: Machen Sie bei dem Wettbewerb mit und schicken Sie uns Ihre schönsten Fotos rund um das Thema Radfahren im Kreis – es lohnt sich!“, sagt Landrat Christian Engelhardt.

Teilnahmebedingungen:

1. Jede Person kann teilnehmen. Das Foto muss nur selbst geschossen worden sein.
2. Das Foto muss im Kreis Bergstraße aufgenommen worden sein, das Motiv einen klaren Bezug zum Thema Radfahren haben (reine Landschaftsaufnahmen genügen).
3. Das Foto (Format .jpg oder .png) darf nicht größer als 20 MB sein und muss bis zum Ablauf des 31. August 2025 bei der Mailadresse [radverkehr@kreisbergstrasse.de](mailto:radverkehr@kreisbergstrasse.de) unter Angabe des Ortes der Aufnahme eingegangen sein.

Bitte geben Sie auch in der Mail Ihren Namen und Ihren Wohnort an. *red*



**Wilhelmstraße 160**  
**64625 Bensheim-Auerbach**  
**Tel.: 06251 71025**  
**www.edeka-merz.de**



ANZEIGE

# GLUTENFREIE VIELFALT



## PIONIER IN DEUTSCHLAND

Seit 1967 entwickelt die „Hammermühle“ als erster Hersteller in Deutschland und somit als „Glutenfrei-Pionier“ eine bunte Vielfalt hochwertiger Lebensmittel – garantiert frei von Gluten. Bis heute backt die „Hammermühle“ mit viel Handarbeit und Leidenschaft. Das traditionelle Backhandwerk und die Begeisterung für gutes Essen sind für die Bäckermeister Herzenssache. Dabei verzichtet das Team immer auf Gluten, niemals auf Genuss. Und das schmeckt man.

Die „Hammermühle“ ergreift umfangreiche Maßnahmen, um die hohe Produktqualität, Sicherheit und „Glutenfreiheit“ zu garantieren. Das lückenlose Qualitätssicherungssystem setzt bereits bei der Überprüfung von Lieferanten an. Angelieferte Rohstoffe und die glutenfreie Produktion werden im betriebseigenen Labor sorgfältig kontrolliert. Das Unternehmen analysiert jährlich über 2000 Proben auf ihren Glutengehalt und stellt dabei sicher, dass die Produkte den gesetzlichen Grenzwert von 20 ppm einhalten und in der Regel weit unterschreiten.



## DIE SPEZIAL-DIÄT-BÄCKEREI

„Poensgen“ hat den „Trend glutenfreier Produkte“ nicht erst kürzlich für sich entdeckt. Die Spezial-Diät-Bäckerei fertigt bereits in zweiter Generation und seit mehr als 35 Jahren Brote, Gebäcke und Mehle für Zöliakie-Allergiker. Doch der Anspruch von „Poensgen“ ist in all der Zeit gleich geblieben: „Hochwertige Produkte herzustellen, die herkömmlichen Backwaren in Aussehen, Geruch und vor allem Geschmack in nichts nachstehen.“ Um eine gleichbleibend hohe Qualität der Produkte zu gewährleisten, produziert „Poensgen“ ohne Ausnahme alle Backwaren selbst und das ausschließlich aus eigens hergestelltem glutenfreiem Mehl und aus kontrollierten Rohstoffen.



© werbeagentur4you.de

Bilder © ProExakt

Schätze im Berg und Camping im Mühlthal  
**Ausstellung der Stadtteildokumentation  
 Auerbach am 5. und 6. April**

Am 5. und 6. April widmet sich die Stadtteil-Dokumentation Auerbach in ihrer Ausstellung zwei spannenden Kapiteln der Ortsgeschichte: Unter dem Titel „Schätze im Berg. Vom Marmor zum Kreiselinstrument“ beleuchtet die Werkschau zum einem die wechselhafte Geschichte des ehemaligen Marmoritwerks, das sowohl auf Hochstädter als auch auf Auerbacher Gemarkung liegt. Zum anderen geht sie unter dem Motto

gen mussten Zwangsarbeiter in den Stollen des beschlagnahmten und zum Rüstungsbetrieb umfunktionierten Marmoritwerks arbeiten. Inzwischen ist erwiesen, dass im Rüstungsbetrieb Hans Heymann insgesamt 35 Menschen an den Folgen der Zwangsarbeit gestorben sind. Besucherinnen und Besucher erhalten durch historische Fotografien, Dokumente und Modelle einen Einblick in diese wenig bekannte, aber



„Auerbach goes Camping. Urlaub im Mühlthal“ auf den aufkommenden Camping-Trend in den 1950er Jahren nach.

**Unterirdischer Stollen**

Bereits im 19. Jahrhundert begann in Hochstädten der industrielle Abbau des Marmors, dessen geologische Entstehung und wirtschaftliche Nutzung anschaulich dokumentiert werden. Ein Augenmerk liegt dabei auf der späteren Umnutzung der unterirdischen Stollen während des Zweiten Weltkriegs zur Produktion hochpräziser Kreiselinstrumente für die Luft- und Schifffahrt. Einem dunklen Kapitel – dem der Zwangsarbeit während der Nationalsozialistischen Diktatur – widmet sich die Ausstellung ebenfalls.

Unter unmenschlichen Bedingun-

gen technisch hochentwickelte Nutzung der Stollenanlage.

**Camping-Trend in den 1950er-Jahren**

Ein ganz anderes, aber ebenso eindrucksvolles Thema ist der aufkommende Camping-Trend in den 1950er-Jahren. Die Schau wirft einen Blick auf die damaligen Urlaubsgewohnheiten der Auerbacher Bevölkerung und auf die Planungen eines Campingplatzes Mitte der 1950er-Jahre im Hochstädter Tal. Ziel war es, den Tourismus anzukurbeln und die Erholung für die Einheimischen zu ermöglichen. Auf der Suche nach passenden Standorten nahmen die Pläne formvollendete Gestalt an. Doch letztlich wurde ein Campingplatz nie realisiert.

Die Stadtteildokumentation Au-

**Sparkasse Bensheim**

Gesellschaft für Qualitätsprüfung  
**BESTE BANK 2025 vor Ort**  
**1. Platz**  
 Bensheim  
 PRIVATKUNDENBERATUNG

Sparkasse Bensheim DIGITAL-CHECK

Titel verteidigt!  
**BESTE BANK vor Ort 2025**

Ausgezeichnete Leistungen, Beratung und Service für Ihre Finanzen: Wir freuen uns erneut über das Siegel „BESTE BANK vor Ort 2025“.

Das Gesamtergebnis in Bensheim:

Platz	Institut	Gesamtnote
1	Sparkasse Bensheim	1,76
2	Deutsche Bank AG	2,50
3	Volksbank Darmstadt Mainz eG	2,81
4	TARGOBANK AG Co. KGaA	2,99
5	Postbank	3,04

[www.sparkasse-bensheim.de/auszeichnungen](http://www.sparkasse-bensheim.de/auszeichnungen)

erbach präsentiert in der Ausstellung die historischen Planungen und geht auf diese besondere Form des Urlaubsmachens ein, die mehr als 120 Jahre alt ist. Historische Fotografien, Postkarten und ganz persönliche Erinnerungen in Form von Zeitzeugenberichten vermitteln das Gefühl von Abenteuer und Freiheit, das diese Art des Reisens damals für viele Familien bedeutete.

**Ausstellung im Bürgerhaus Kronepark**

Die Ausstellung ist am Samstag, 5. April, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 6. April, von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Kronepark. Die Stadtteil-Dokumentation Auerbach freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die gemein-

sam in die Geschichte der Region eintauchen möchten.

Aufgrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt Bensheim und damit verbunden einer vorläufigen Haushaltsführung besteht für die Stadtteildokumentationen in diesem Jahr nicht die Möglichkeit, Ausstellungen mit neuen Themen anzubieten. Trotzdem haben die Arbeitskreise ein Alternativprogramm organisiert. In Auerbach werden am 5. und 6. April daher mit der Geschichte des Marmoritwerks und den Camping-Erinnerungen Inhalte präsentiert, die von der Stadtteildokumentation Hochstädten vor einigen Jahren erarbeitet und vorgestellt wurden – aber auch für Auerbach eine große Bedeutung haben. red

**Chorissimo**  
**Ein inspirierendes Wochenende voller Musik und Gemeinschaft**

Das Chorwochenende von Chorissimo war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmenden eine wunderbare Gelegenheit, sich auf das bevorstehende Konzert unter dem Motto

„Frühlingsgefühle“ am 11. Mai 2025 im Rahmen des 1. Kurkonzertes des Auerbacher Kur- und Verkehrsvereins vorzubereiten. In der bunten und modernen Jugendherberge in

Mainz versammelten sich die Sängerinnen und Sänger, um gemeinsam zu proben und die Chorgemeinschaft zu stärken.

Chorleiterin Jutta Walther hatte Lieder aus verschiedenen Genres und Epochen ausgewählt, die die Sängerinnen und Sänger begeistert aufgriffen. Das Orgateam hatte ein

abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das nicht nur Gesangseinheiten, sondern auch den Austausch über die Chorarbeit und die Gemeinschaft in den Fokus stellte.

Der Samstag begann mit Proben mit Blick auf den Rhein, über dem sich  
 ... Fortsetzung auf Seite 6

Mittwoch, 10. Dezember 2025 \*\* 20 Uhr \*\* Weststadthalle Bensheim

Anzeige

## THE SCOTTISH MUSIC PARADE – das Original direkt aus Edinburgh in Bensheim

Echten keltischen Zauber und schottische Lebensfreude – das können die Zuschauer erleben, wenn „THE SCOTTISH MUSIC PARADE“ – das Original aus Edinburgh, am Mittwoch, den 10. Dezember um 20 Uhr mit ihrem neuen Programm „Now and Then“ nach Bensheim in die Weststadthalle kommt.

Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, allesamt direkt aus Schottland eingeflogen, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende, spannende und abwechslungsreiche musikalische Reise.

Vor einer Schlosskulisse mit Türmen und Zinnen – die Nachahmung eines schottischen Castles – präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur. Brauste eben noch der eindrucksvolle Klang der Bagpipes und Drums durch die Halle und erfasste die Menschen auf den Tribünen, sorgen im nächsten Moment gefühlvolle Balladen voll Sehnsucht und Weite für berauschte Anmutung im Saal.

Die mitwirkenden Künstler gehören zum Besten, was

Schottland zu bieten hat. Fast alle der Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig mit von der Partie. Zu den Dudelsackspielern und Trommlern zählen viele Gewinner internationaler Wettbewerbe und Weltmeister auf ihren Instrumenten.

Selbst die Kombination zwischen traditionellem Dudelsack-Spiel und moderner Rockmusik von Si-

mon & Garfunkel bis Phil Collins gelingt. Denn wenn die Gitarristen mit ihren E-Gitarren „voll aufdrehen“ und das gesamte Ensemble mit seinen traditionellen Instrumenten z.B. zu Simon & Garfunkels „Scarborough Fair“, Phil Collins’ „We Wait and We Wonder“, Leonard Cohens „Hallelujah“ oder Coldplays „Adventure Of A Lifetime“ nach und nach mit einstimmt, ist Gänsehaut-Feeling garantiert.

Schlussendlich bringt das Regiment der Trommler mit seinem „Drumfeuerwerk“ die Halle dann ganz zum Kochen.

Esprit und ausgelassene Feststimmung versprühen die fröhlichen und energiegeladenen Tänze Schottlands. In immer neuen Formationen, prachtvollen Trachten und Kostümen betreten die Künstler die Szene und beflügeln sich gegenseitig mit ihrer ungeheuren Freude an der Musik und am Tanz.

Wenn dann im Nebeldunst nach einer Original-Kanonensalve eine der inoffiziellen Nationalhymnen Schottlands wie „Flower Of Scotland“ oder „Highland Cathedral“ erklingt und die Dudelsackspieler und Trommler in ihren Uniformen hautnah am Publikum vorbei durch die Gänge ziehen, weht echte Highland-Luft durch die Halle!

Karten für diese Veranstaltung sind erhältlich bei der Touristinformation Bensheim unter 06251-8696101, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter [www.bestgermantickets.de](http://www.bestgermantickets.de)



Foto: Chorissima

... Fortsetzung von Seite 5 der Nebel langsam lichtete.

Ein besonderes Highlight war die Coachingeinheit mit der erfahrenen Musikpädagogin Alexandra Ziegler-Liebst. Mit viel Humor und Körpereinsatz vermittelte sie dem Chor Rhythmus und Ausdruckskraft,

insbesondere bei bekannten Stücken wie „Don't Stop Me Now“ von Queen und „I Know Him So Well“ aus dem Musical Chess.

Der Abend bot zudem Raum für gesellige Gespräche und sogar eine Runde Linedance, welcher als Kontrastprogramm viel Spaß bereitete.

[www.lueft.net](http://www.lueft.net)

**Beerdigungsinstitut Lüft**  
**Wald- und Naturbestattungen**

Eine von vielen individuellen Bestattungsformen mit uns.

**lüft**

lüft. service von anfang an: 06251.79797

Am Sonntag lag der Fokus auf der Intensivierung neuer Lieder sowie der Aufarbeitung bereits bekannter Stücke aus dem Repertoire. Beim Abschied in nun mittlerweile strahlendem Sonnenschein waren sich alle Teilnehmenden einig: Die Freude am Singen und die erlebte Chorge-meinschaft waren unbeschreiblich

wertvoll.

Für alle, die gerne singen und Interesse haben, selbst Teil dieser Gemeinschaft zu werden, sind die Proben jederzeit offen. Diese finden mittwochs im Bürgerhaus am Kronepark von 19:30 bis 21:00 Uhr statt. red

Pestel-Institut legt Untersuchung zum Senioren-Wohnen im Kreis Bergstraße vor

## Kreis Bergstraße rast mit 100 Sachen auf die graue Wohnungsnot

Der Kreis Bergstraße kommt in die Jahre – und ist auf das Wohnen der älteren Menschen nicht vorbereitet: Die Baby-Boomer gehen bis 2035 komplett in Rente. Dann werden im Landkreis Bergstraße rund 11.900 Menschen mehr im Ruhestand sein als heute – insgesamt nämlich rund 72.400. Das geht aus einer Regional-Untersuchung zum Senioren-Wohnen hervor, die das Pestel-Institut gemacht hat.

### Komplett überfordert

Die Wissenschaftler warnen dabei: „Der Wohnungsmarkt im Kreis Bergstraße ist mit der neuen Rentengeneration der geburtenstarken Jahrgänge komplett überfordert. Es fehlen Seniorenwohnungen“, sagt Matthias Günther vom Pestel-Institut. Schon jetzt gebe es einen massiven Mangel an altersgerechten Wohnungen. „Das wird sich in den nächsten Jahren allerdings noch enorm verschlimmern. Oder anders gesagt: Der Kreis Bergstraße rast mit 100 Sachen auf die graue Wohnungsnot zu“, so Matthias Günther.

### Leben im Alter

Der Leiter des Pestel-Instituts nennt dazu konkrete Zahlen: So gibt es aktuell rund 124.200 Haushalte im Landkreis Bergstraße. In 36 Prozent davon leben Senioren. „Bereits heute braucht der Kreis Bergstraße rund 10.400 Wohnungen für die älteren Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß sind. Doch diese Seniorenwohnungen gibt der Wohnungsmarkt im Kreis Bergstraße bei weitem nicht her“, sagt Matthias Günther. Und für 2045 ermittelt die Untersuchung bei den benötigten Seniorenwohnungen sogar einen deutlichen Anstieg: So wird der Landkreis Bergstraße in zwanzig Jahren für rund 14.600 Seniorenhaushalte Wohnungen brauchen, die zum Leben im Alter passen. Eigentlich sei der Bedarf sogar noch höher, so das Pestel-Institut. „Denn ein Großteil der altersgerechten Wohnungen wird noch nicht einmal von Älteren bewohnt. Oft nutzen nämlich auch Familien den Komfort einer Wohnung ohne Schwellen, mit breiten Türen, Fluren und Räumen. Denn wo das Leben mit einem Rollator klappt, da kommt man auch mit einem Kinderwagen klar“, sagt Matthias Günther.

Neben dem Neubau sei deshalb vor allem eine Sanierungsoffensive notwendig, um für mehr senio-

rengerechte Wohnungen im Kreis Bergstraße zu sorgen. „Doch die ist bislang nicht in Sicht: Das Fatale ist, dass wir dazu politisch nur eine Vogel-Strauß-Taktik erleben.“

### SOS-Notsignal fürs Wohnen

Statt mit einem effektiven Programm fürs Senioren-Wohnen das Problem anzupacken, hat vor allem der Bund den Kopf in den Sand gesteckt und die graue Wohnungsnot seit Jahren ignoriert“, sagt Günther. Das müsse sich jetzt dringend ändern, fordert Katharina Metzger. Sie ist Präsidentin des Bundesverbandes Deutscher Baustoff-Fachhandel (BDB), der die Regional-Untersuchung zum Senioren-Wohnen beim Pestel-Institut in Auftrag gegeben hat. An die Adresse der Bundestagsabgeordneten von CDU und SPD aus Hessen richtet Katharina Metzger einen eindringlichen Appell: „Das Wohnen muss bei den Koalitionsverhandlungen ein absoluter Schwerpunkt sein. Der Wohnungsbau braucht einen gewaltigen Schub. Es ist wichtig, dass die CDU und die SPD im Kreis Bergstraße dieses ‚SOS-Notsignal fürs Wohnen‘ deutlich nach Berlin funken.“

### Mehr Seniorenwohnungen

Eine künftige schwarz-rote Bundesregierung müsse den Wohnungsbau als Motor für die Binnenkonjunktur entdecken und nutzen: „Es geht um mehr Seniorenwohnungen, die durch Neubau und Sanierung entstehen müssen – auch im Kreis Bergstraße. Außerdem um mehr bezahlbare Wohnungen und um mehr Sozialwohnungen“, so die Präsidentin des Baustoff-Fachhandels.

Die neue Bundesregierung müsse die Brisanz, die die Wohnungsnot habe, dringend erkennen: „Wer schlecht wohnt, fühlt sich schlecht regiert. Wer eine horrenden Miete zahlen muss oder erst gar keine Wohnung findet, die er noch irgendwie bezahlen kann, bei dem wächst Frust. Das alles ist sozialer und letztlich auch demokratischer Sprengstoff“, warnt Katharina Metzger.

### Neubaumangel

Der Bund habe den Neubau von Wohnungen zu wenig und außerdem auch noch falsch gefördert: „Statt wenige Gebäude mit übertriebener Klimaschutztechnik zu fördern, muss der Bund künftig

deutlich mehr Geld für mehr Wohnungen in die Hand nehmen, die dann auch barrierearm sein müssen. Was er bislang in das Senioren-Wohnen investiert hat, ist nicht mehr als der Tropfen auf dem heißen Stein“, so Metzger.

Gemeinsam mit den Wissenschaftlern vom Pestel-Institut warnt der Baustoff-Fachhandel eine von Friedrich Merz geführte Bundesregierung davor, beim Wohnungsbau die politische „Weiter-so-Taste“ zu drücken: „Wenn sich die Wohnungsbau-Krise weiter zuspitzt, wird das auch im Kreis Bergstraße einen erheblichen Verlust von Arbeitsplätzen auf dem Bau bedeuten. Dabei geht es um die Jobs von Bauarbeitern, die im Kreis Bergstraße dringend gebraucht werden – für den Neubau und für das Sanieren von Wohnungen“, sagt Matthias Günther.

### Seniorengerechtes Wohnen

Der Chef-Ökonom des Pestel-Instituts hat bei einer Sanierungsoffensive für mehr altengerechte Wohnungen vor allem auch die rund 29.800 Haushalte im Landkreis Bergstraße im Blick, wo Senioren in den eigenen vier Wänden wohnen: „Ob Eigenheim, Reihenhaus oder Eigentumswohnung – es ist wichtig, älteren Menschen für ihr Wohneigentum rechtzeitig einen Anreiz zu geben, ihr eigenes Zuhause seniorengerecht umzubauen. Dabei ist das Bad das A und O.“ Das Wichtigste seien große Bäder mit einer Dusche ohne Schwellen und Stufen.

Bei Senioren, die zur Miete wohnen, warnt das Pestel-Institut vor Altersarmut: „Bei vielen Baby-Boomern gab es immer wieder Phasen von Arbeitslosigkeit. Außerdem waren die geburtenstarken Jahrgänge die, die oft zum Niedriglohn gearbeitet haben. Also gehen viele der Baby-Boomer mit einer eher kleinen

Rente nach Hause. Ihre Miete können sie sich damit nicht mehr leisten – sie wird zur ‚K.o.-Miete‘. In Zukunft werden also deutlich mehr Menschen als heute im Kreis Bergstraße auf staatliche Unterstützung angewiesen sein, um überhaupt ein Dach über dem Kopf zu haben“, so die Prognose von Pestel-Institutsleiter Günther.

Die Untersuchung nimmt auch das Mieter-Portemonnaie der Senioren ins Visier: So liegt die durchschnittliche Kaltmiete im Landkreis Bergstraße aktuell bei rund 7,10 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. 66 Prozent der Seniorenhaushalte, die zur Miete wohnen, leben sogar günstiger: Rund 7.700 Haushalte im Landkreis Bergstraße, in denen Ältere leben, zahlen nach Angaben des Pestel-Instituts derzeit weniger als die Durchschnittsmiete.

### Heim als Notlösung

„Noch jedenfalls“, sagt Ökonom Matthias Günther. Denn das werde sich deutlich ändern, wenn der Staat nicht bereit sei, den Neubau von Seniorenwohnungen und den altersgerechten Umbau bestehender Wohnungen kräftig zu unterstützen. Dabei warnt der Wissenschaftler: „Eine Wohnung altersgerecht zu machen, kostet Geld und schraubt die Miete nach oben. Aber eine höhere Miete können sich viele Ältere einfach nicht leisten. Und erst recht nicht die Kosten für eine seniorengerechte Sanierung ihrer Wohnung.“ Dabei sei es für die öffentlichen Kassen in der Regel sogar deutlich günstiger, altersgerechten Wohnraum zu schaffen: „Andernfalls sind Ältere nämlich gezwungen, ins Heim zu gehen. Und die Kosten für einen Heimplatz stehen auf Dauer in keinem Verhältnis zu dem, was der Staat investieren müsste, um eine altersgerechte Wohnung zu schaffen“, so Pestel-Institutsleiter Matthias Günther. red



**ZL Rohr- und Kanalreinigung**  
ZL Zirkler & Lindemann GmbH & Co. KG  
www.abfluss-zl.de

- Verstopfungsbeseitigung
- Fräsen / Wurzelfräsen
- Hochdruckspülen
- TV-Inspektion
- Kanalortung
- Rohr- und Kanalsanierung
- Wartungsverträge
- Zisternenreinigung

06251 - 98 50 901 Gernsheimer Str. 7 · 64673 Zwingenberg

**A Interessante Gesundheitsthemen**

Anzeige

Vitamine – essentielle Nährstoffe für unseren Körper. So bekommen Sie genug davon

**Neues aus der Livus Apotheke**

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, nehmen wir heute für Sie die Vitamine genauer unter die Lupe. Wir haben alphabetisch sortiert.

**Vitamin A**

Vitamin A ist wichtig für die Sehkraft, insbesondere bei Dämmerung und Dunkelheit, unterstützt das Immunsystem und die Hautgesundheit. Sie leiden an trockener Haut, Nachtblindheit und erhöhter Infektanfälligkeit? Das kann auf eine Unterversorgung mit Vitamin A hinweisen. Besonders viel Vitamin A ist in Leber enthalten. Nicht Ihr Geschmack? Eier, Milch und einige Käsesorten (hier besonders Camembert) sind ebenfalls gute Quellen für Vitamin A. Dunkelgrüne Gemüse wie Spinat und Grünkohl sind als pflanzliche Quellen zu nennen. Beta-Carotin kann im Körper in Vitamin A umgewandelt werden und wird deshalb auch Provitamin A genannt. Möhren enthalten besonders viel davon. Daher die Geschichte vom Hasen, der nie eine Brille braucht.

**B-Vitamine**

Die Gruppe der B-Vitamine (B1, B2, B3, B5, B6, B7, B9, B12) ist vor allem am Energiestoffwechsel, der Nervenfunktion und der Bildung von roten Blutkörperchen beteiligt. Wenn Sie stressgeplagt,

ständig müde und unkonzentriert sind oder Ihre Zündschnur gefühlt immer kürzer wird, kann das an einem Mangel bzw. einem erhöhten Bedarf an B Vitaminen liegen. B-Vitamine kommen vor allem in tierischen Lebensmitteln vor. Gute pflanzliche Quellen sind Vollkornprodukte, Hülsenfrüchte und Haferflocken. Nur Vitamin B12 kommt nicht in Pflanzen vor. Vegetarier und vor allem Veganer müssen Vitamin B12-Präparate einnehmen, um dauerhaft gesund zu bleiben.

**Vitamin C**

Und das wohl bekannteste: Vitamin C. Wir wissen alle, dass es das Immunsystem stärkt. Es ist aber auch sehr wichtig für die Aufnahme von Eisen. Eisenpräparate mit Orangensaft einnehmen? Gute Idee! Eine erhöhte Infektanfälligkeit, Müdigkeit, Schlappegefühls, aber auch Zahnfleischbluten deuten auf eine zu geringe Vitamin C Zufuhr.

**Vitamin D – gut für Knochen und Zähne**

Vitamin D reguliert den Kalzium- und Phosphathaushalt und ist somit wichtig für Knochen und Zähne. Außerdem unterstützt es das Immunsystem. Muskelschwäche, Knochenschmerzen, erhöhte Anfälligkeit für Infekte sind typische Zeichen für einen Mangel. Vitamin D kommt in der Nahrung nur in sehr

geringen Mengen vor. Es nimmt eine Sonderstellung ein, da es aus Vorstufen, die im Körper vorhanden sind, mit Hilfe von Sonnenlicht selbst gebildet werden kann. Die körpereigene Bildung schwankt von Mensch zu Mensch und ist unter anderem auch von der Jahreszeit abhängig. Eine Viertelstunde bei Tageslicht an der frischen Luft sollte es täglich mindestens sein, um alle Speicher zu füllen.

**Vitamin E**

Tocopherole, auch Vitamin E genannt, sind eine Gruppe fettlöslicher Substanzen, die freie Radikale abfangen und damit unsere Zellen schützen können. Vitamin E ist ein wichtiger Baustein in der Vorbeugung von Herz-Kreislauferkrankungen. Enthalten ist es vor allem in pflanzlichen Ölen, allen voran Weizenkeim-, Sonnenblumen- und Rapsöl, in Haselnüssen und Samen, aber auch in grünem Gemüse. Zeichen eines Mangels sind eher selten und äußern sich eher in unklaren Symptomen wie z.B. Nervosität und Unwohlsein.

**K1 und K2 Vitamine**

Vitamin K ist ebenfalls fettlöslich und vorrangig für die Bildung von Blutgerinnungsfaktoren wichtig. Häufiges Nasenbluten, eine erhöhte Neigung zu blauen Flecken und eine gestörte Blutgerinnung sind Symptome einer Unterversorgung. Enthalten ist Vitamin K1 in grünem Gemüse. Vitamin K2 findet sich vor allem in fermentierten Lebensmitteln wie frischem Sauerkraut oder Kimchi.

Also: Essen Sie gesund und bunt und genießen Sie die Frühlings-sonne!

Livus Apotheke  
Berliner Ring 151  
Bensheim-Auerbach

www.livus-apotheke.de  
Tel. 06251 - 9888477

Mo-Fr: 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr

Frauenhaus Bensheim  
**Ort der Geborgenheit  
generalsaniert**

Der Kreis Bergstraße hat die Räumlichkeiten des Frauenhauses in Bensheim umfassend saniert und modernisiert. Die Liegenschaft, die sich in Besitz des Kreises befindet, wurde in den letzten vier Jahren in zwei Bauabschnitten während des laufenden Betriebs vollständig renoviert und um ein neues Verwaltungsgebäude erweitert. Die Gesamtinvestition für dieses bedeutende Projekt betrug 3,5 Millionen Euro. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen wurden die Zimmer mit eigenen WC-Anlagen ausgestattet und die Gemeinschaftsräume erhielten neue Küchen, um den Bewohnerinnen mehr Komfort und Unabhängigkeit zu bieten.

**Ruhe und Kraft**

„Die Fertigstellung dieses Projekts ist ein wichtiger Schritt zur Unterstützung von Frauen in Not. Die Einrichtung ist ein sicherer Zufluchtsort, der den Bewohnerinnen Ruhe und Kraft geben kann“, betonte Landrat Christian Engelhardt bei der offiziellen Übergabe der modernisierten Räumlichkeiten an den betreibenden Verein.

**Moderne und funktionale Räume**

Bei der Übergabe waren auch der für die Mitfinanzierung der Vereinsarbeit des Frauenhauses Bergstraße zuständige hauptamtliche Kreisbeigeordnete Matthias Schimpf sowie Vertreterinnen und Vertreter der Kreispolitik anwesend, um die Bedeutung dieses Projekts zu unterstreichen.

Die Vorsitzende des Vereins Frauenhaus Bergstraße, Martina Evertz und die stellvertretende Vorsitzende, Konstanze Hiemenz bedankten sich herzlich für die großzügige Unterstützung und die Bereitstellung der modernen und funktionalen Räume, die einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung und Sicherheit der betroffenen Frauen leisten werden. red

**VIER TAGE SPARWOCHE**

**Prozente Party**

DIENSTAGS UND DONNERSTAGS  
15:00 BIS 19:00 UHR

**Happy Hour**

MITTWOCHS UND FREITAGS  
15:00 BIS 19:00 UHR

\*gilt für alle vorrätigen Marken und Produkte. Nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar.

**LIVUS APOTHEKE**  
Berliner Ring 151 64625 Bensheim www.livus-apotheke.de  
Mo bis Fr: 8 - 19 Uhr | Sa: 9 - 13 Uhr

**Neues Bad?**

Da sind wir die Richtigen!

Herbert Service GmbH  
Tel. 06251 80085-0  
www.herbert.de

